

St. David's, St. George's, Ireland North,
Ireland South, Boaz, Sandy's
und etwa 138 weitere kleine Inseln bilden

»Bermuda Islands - oder kurz, BERMUDAS«

Oftmals mit den Bahamas verwechselt liegen die Bermuda Islands ungefähr zwei Flugstunden von New York, NY, in südöstlicher Richtung im Atlantik. Der Golfstrom beschert Bermudas ein konstantes subtropisches Klima und den Besuchern das unbeschreibliche Gefühl im Paradies zu sein. Die zwei Jahreszeiten - Frühjahr und Sommer - mit Temperaturen von 15°C bis zu maximal 29,5°C bestimmen das Wachstum der subtropischen Vegetation. Das türkisblaue Wasser, die leicht rosafarbenen Strände und die farbenfrohen Häuser, die beim Anflug auf **St. David's** und **St. George's** Island mit dem Internationalen Flughafen von Bermudas aus dem Flugzeug zu sehen sind, stimmen jeden Besucher freundlich. Eine Musikergruppe, die mit Calypsorhythmen die Wartezeit vor dem Einwanderungsbeamten verkürzt, stimmt jeden Besucher gleich auf die Lebensphilosophie der Bermudianer ein.

Kolonialer Einfluss des Britischen Commonwealth, zu dem Bermudas noch immer gehört, bestimmt sowohl die Sprache, die Kleidung wie auch die Speisen. Bermudas bieten neben ausgezeichneter Luft und besten Wasserbedingungen Gelegenheit für sportliche Aktivitäten jeder Art. Das besondere Flair aller auf den Inseln **Ireland North, South, Boaz** und **Somerset** – bekannt als West End - und der **Bermuda Hauptinsel** vertretenen Nationalitäten (u. a. Malaien, Portugiesen, Afrikaner, Briten, Amerikaner, Kanadier) spiegelt sich in einer sehr freundlichen, fast familiären Atmosphäre wieder. Nacktbadestrände gibt es keine und das Oben-Ohne-Baden ist **nicht** erlaubt. Bei einer Gesamtbevölkerung von 58460, wobei 61% Schwarz und 31% Weiß sind, sollte dies beachtet und respektiert werden. Bermuda lebt hauptsächlich vom Tourismus, der seit 1950 stetig ausgebaut wird. Der Besucheranteil an Europäern (außer England 9,7 %) ist nur gering.



Die Bermuda Islands werden häufig mit den Bahamas verwechselt

St. David's und St. George's

» Die Ursprünglichen«

Im Norden Bermudas gelegen, bilden diese beiden Inseln den ältesten bewohnten Teil Bermudas. Wer hier, abseits vom Touristenstrom, sein Quartier wählt, findet Ruhe und Abgeschiedenheit in „Guest Houses“ und privaten Unterkünften. Der idyllische Hafen von St. George's vermittelt noch das Flair längst vergangener Zeiten und versetzt den Besucher zurück ins Mittelalter. Das touristisch kaum erschlossene St. David's hingegen bietet die Möglichkeit der ungestörten Beobachtung von Flora und Meeresfauna. Für einen Tagesausflug ideal, sieht man hier die erste Satellitenbeobachtungsstation der NASA, kann einen der beiden Metallleuchttürme der Inseln besteigen und fühlt sich wie ein Entdecker.

Anreise

Flüge werden von Boston (DL, 2h), New York (DL, AA, 2h), Toronto (AC, 2h30), Atlanta (DL, 2h30), Oslo (SAS, 7h45) oder London (BA, 7h20) angeboten. Es gibt keine Direktflüge von Deutschland. Einige Fluggesellschaften (BA, AA) bieten kostenlose Stopp-Over (Übernachtung i. Hotel, London bzw. NY) an.

Unterkunft

In St. George's gibt es keine Hotels. Unterbringung erfolgt hier ausschließlich in Apartments, Pensionen oder „Guest Houses“. Das Preisgefüge reicht von einfach bis luxuriös, was sich in den Preisen ab DM 140,00 PP und Nacht ohne Frühstück niederschlägt. Wer etwas Besonderes sucht findet es hier auch, denn die Auswahl ist vielfältig. Neben Komplettpaketen von Reiseveranstaltern werden auch Individualarrangements angeboten.

R&P-Tipps: Aunt Nea's Inn bietet viktorianisches Ambiente, Familienanschluss und wunderbare Aussicht auf den Hafen von St. George's bei Übernachtungspreisen ab \$ 110 ÜF/PP (hausgemachtes Frühstück) - ein akzeptables Preis/Leistungsverhältnis. Die Räume sind klein (AC vorhanden), mit europäischem Badezimmerstandard und liebevoll ausgewähltem Mobiliar ausgestattet und ruhig gelegen. Vorausbuchung (001-441-297-1630, FAX -1980, Internet auntneas@ibl.bm) erforderlich da nur begrenzte Anzahl Räume (max. 30 Gäste) zur Verfügung steht.

Verpflegung

Durch die Entfernung zur Hauptstadt Hamilton ist die Auswahl an Restaurants nicht ganz so groß. Die lokale Küche bietet dem verwöhnten Gaumen aber ausreichend Abwechslung. Neben zahlreichen Fisch- und Fleischgerichten werden Pies, wie sie aus England bekannt sind, angeboten. Da auf den Bermudas kaum ausreichend Gemüse für die Bewohner angepflanzt werden kann, muss es teuer über den Luftweg eingeführt werden, was sich wiederum in den Preisen für die Gerichte niederschlägt. Ein einfaches Gericht kann schon für \$ 15,00 bestellt werden. Dem verwöhnten Gaumen sind hingegen, was die Preisgestaltung anbetrifft, keine Grenzen gesetzt. Ein mehrgängiges Diner beginnt bei \$ 70,00, wobei immer ein 15%-iges Bedienungsgeld hinzugezählt wird. So kommen für zwei Personen inklusive Getränken schnell eine Summe von \$ 140,00 und mehr zusammen. Fischliebhabern bietet die lokale Küche (King Fish, Wahoo, Tuna) eine so groß Vielfalt, dass sie nicht enttäuscht werden.

R&P-Tipps: *The Carriage House*, bekannt für seine ausgewählten *Early Bird's*, bietet ein dreigängiges Menü für \$ 29,50 zuzüglich der Getränke an. Mit dem Early Bird (v. 17.30 bis 19.00 Uhr) erlangt man einen Preisvorteil von ca. 50% bei gleicher Qualität wie für ein reguläres Menü. Besonders zu empfehlen sind die *Suppen* (ab \$ 5,00) und die *Fish-Chowder* (ab \$ 7,50). Fast-Food gibt es in St. George's nur in einem von der einheimischen Bevölkerung stark frequentierten Lokal ab \$ 6,00.

Verkehrsmittel

Wer sich nur in St. George's /St. David's aufhält, dem reichen die öffentlichen *Busse* (\$ 4 PP nach Hamilton). *Taxis* (\$ 10 PP/Hamilton) sind ab Harbour Front verfügbar und gut zu Fuß erreichbar. Wer unabhängig sein möchte, sollte sich einen *Skooter* (ab \$ 30,00/Tag) mieten. Achtung: *Helmpflicht* und Höchstgeschwindigkeit von **35 km/h** beachten. *Linksverkehr*. Leihwagen werden generell nicht angeboten. *Fährverbindungen* zwischen St. George's und Hamilton (\$ 10) können den ganzen Tag genutzt werden.

Attraktionen

Am Hafen neben dem Town Hall Platz in St. George's findet die Bestrafung eines „Sünders“ nach mittelalterlichem Ritual statt. Glasbodenboot, Schnorchel-, Segel- und Tauchtouren, Hochseefischen u. Golf werden im Ort angeboten. Daneben gibt es auch handwerkliche Kurse. Die lokalen Geschäfte locken mit zollfreiem Einkauf, der sich bei einigen Artikeln als lohnend herausstellen kann. Hier ist aber immer die Sorgfalt des Käufers geboten. Zahlreiche Festungen (Forts) umgeben die Inseln.

Die besten Flugangebote

Ab allen deutschen Flughäfen mit BA für £ 507 oder ab London für £ 405. Letztere Variante bietet sich für einen Stopp-Over in London an. Delta Airlines fliegt ab Frankfurt über NY, Boston oder Atlanta ab 965,00 zzgl. Steuern u. Gebühren. Air Canada ab Frankfurt über Toronto und SAS über Oslo für 1784,00 zzgl. Steuern u. Gebühren. Pauschalangebote beginnen bei 3100,00 für 7 Nächte/Person.

- durchschnittliche Marktpreise in DM -

Ireland North, Ireland South und Somerset Island

» Die Abgeschiedenen «

Den äußersten Südwesten der Inseln bildend vier kleine, wie auf einer Perlenschnur aneinander gereihte Inseln. Sie beherbergen neben einem wunderschönen Park auch die Royal Navy Dockyards. Hier, auf dem West End der Inseln findet man nur Privatunterkünfte, eine große Markthalle, die als zollfreies Einkaufsparadies umgebaut wurde, und ein Kino. Im Hafen legen regelmäßig die großen Kreuzfahrtschiffe an und die öffentlichen Fähren, die zwischen den Inseln verkehren. Ideal als Ausgangspunkt für ausgedehnte Schnorcheltouren und Bootsfahrten. Die Vegetation in diesem Teil ist nicht so üppig wie auf dem Rest der Inseln. Wer hier seine Zelte aufschlägt, der sollte stets mit einem Fahrzeug ausgestattet sein.

Somerset Island und seine herrlichen, einsamen Strände, gekoppelt mit dem Luxus einer Cottage-Kolonie der Oberklasse stellen genau das Gegenteil dazu dar. Nur über die Watford Bridge mit dem „West End“ verbunden, scheint hier eine andere Welt zu beginnen. Üppige Vegetation in denen sich die Häuser der Einheimischen verstecken, verleihen dem Besucher das Gefühl allein auf einer großen Insel zu sein.



Spanish Point mit seinen reizenden kleinen Buchten

Anreise

Mit dem Taxi (ca. 1 Stunde - \$ 23), dem Bus (ca. 2 Std. - \$ 4) oder der Fähre (ca. 75 Minuten - \$ 10) nach Ankunft auf Bermuda International Airport

Unterkunft

Dockyard bietet außer einigen privaten Unterkünften keine Loggien an. Diese Inseln bieten sich als Tagesausflugsziel an. Für Individualisten kann man Vor-Ort auch B&B-Unterkünfte finden. Die Preise liegen inselüblich auf mittlerem Niveau. Cambridge Beaches im Sandy's Parish (001-441-234-0331, FAX -3352, www.cambridgebeaches.com) bietet mit seinen kleinen Landhäusern (ab \$ 140 inkl. Frühstück) Luxus pur. „Wellness“ wird hier Beziehung (Tennis, Golf, vegetarische/kulinarische Küche, Massagen, Pool usw.) großgeschrieben.

R&P-Tipp

Nur wenige Kilometer entfernt von Dockyard findet man zahlreiche Privatunterkünfte, die in idyllischen Gärten liegen. *Willowbank* (001-441-234-1616, reservations@willowbank.bm) ist eine weitläufig angelegte Anlage mit kleinen Häusern. Sie bietet MAP (Modified American Plan – ab \$ 114 HP/PP/DZ). Es gibt keine Bar, was die Abendstunden sicherlich zu einem Ruherlebnis werden lässt. Buchung kann über das Internet erfolgen, ansonsten nur per Post möglich, da keine Vertretung/Buchung über Reisebüros erfolgt.

Verpflegung

Es empfiehlt sich, wenn man kein Arrangement (Halb-/Vollpension) getroffen hat und eine Kochgelegenheit (was üblicherweise der Fall ist) im Zimmer vorhanden ist, seine Nahrungsmittel im Supermarkt in Hamilton (Hauptinsel) einzukaufen. In Dockyard stehen u. a. „*Beethoven's Restaurant & Bar*“ (Clocktower Building) ganztägig* mit Gerichten ab \$ 8 (Tagessuppe) über Tagesangebote \$ 19,90 (Early Bird) bis zu \$ 32 (Menü) und *Freeport Seafood Restaurant* (Menü ab \$ 21,75) zur Verfügung.

(*Sonntag – Mittwoch 9:00 bis 18:00, Donnerstag – Samstag 9:00 bis 1:00 morgens)

R&P-Tipp

Immer Reservierungen vornehmen, da das Platzangebot in allen Lokalen begrenzt ist. Niemals mit Strandkleidung in ein Lokal gehen. Man wird entweder nicht hereingelassen oder nicht bedient. Sehr zu empfehlen sind gegrillter *Wahoo* (\$ 14) und *Thunfisch* (\$ 15). Als Beilage lokales Gemüse (Mais, Tomaten) und ein Glas *White Zinfandel* (\$ 4).

Verkehrsmittel

Fahrräder (\$ 8 – 12/Tag) oder Scooter (ab \$ 30/Tag) bei *Wheels Cycles* (292-2245) oder *Oleander Cycles Ltd.* (236-2764) zu mieten. Die Preise variieren bei längerer Mietdauer stark. Taxis sind nur über Telefon (292-5600 od. 295-4141) erreichbar. Ansonsten die Busse (Minimum \$ 2,50/3 Zonen – Maximum \$ 4/14 Zonen) oder das Fährboot (\$ 3,75/PP) von und nach Hamilton benutzen.

Attraktionen

Somerset Bridge, die kleinste Zugbrücke (30 cm) der Welt. *Scaur Hill Fort Park* ist auf dem höchsten Berg in Somerset um 1870 erbaut worden. Mit einem Fernrohr (kostenlos) kann man ganz Bermuda Islands überblicken. *Somerset Long Bay Park & Naturschutzgebiet* bietet einen eindrucksvollen Einblick in die unberührte Natur der Inseln. Im *Bermuda Maritime Museum* in Dockyard (\$ 7,50) erhält der Besucher einen Überblick wie und wovon (Walfang, Marinestützpunkt, Schiffsausrüstung usw.) die Bewohner vom letzten Jahrhundert bis heute gelebt haben und leben. *The Clocktower Building* mit dem Einkaufscenter und das *Bermuda Arts Centre* laden zum Verweilen und zollfreien Einkauf ein.



Warwick Long Bay mit seinem wunderschönen, menschenleeren rosa Strand

» Bermuda – die „Hauptinsel“ «

Zentral zwischen St. George's und Ireland North gelegen bildet dieser größte Teil des aus dem Wasser ragenden Vulkankraters die Hauptinsel Bermudas. Hier findet das eigentliche „Leben“ statt. Um die Hauptstadt Hamilton herum ragen zahlreiche kleine, üppig bewachsene Hügel (maximal 70 m ü. NN) in den meist blauen Himmel. Gemeindenamen wie Devonshire, Pembroke, Warwick, Paget und Southampton, die uns stark an die Kolonialzeit und England erinnern, entführen uns in die parkähnliche Umgebung. Hat man das „Hauptstadtgetümmel“ von Hamilton erst einmal verlassen, erfreut man sich an Palmen, Rhododendren, Hibiskus, Kakteen und exotische Pflanzen. Die Flora und Fauna sind nicht so fremdartig wie vermutet werden könnte. Fast alles wurde auf dieses vulkanische Eiland gebracht. Mücken sind gänzlich unbekannt und das abendliche Lesen im Garten/auf der Terrasse ist beim Schein einer Lampe ohne „Sünden“ (Mückenstichen) zu überstehen.

Anreise

Nach Ankunft auf dem Bermuda International Flughafen (mit Delta, BA, AA oder Charter) ist der Transport nach Hamilton oder eine andere Gemeinde mit dem Taxi (ab \$ 10,50/PP zzgl. 1\$ je Gepäckstück) am günstigsten. Der Bus (\$ 4) bietet sich nur für Einzelreisende an. Es gibt keine Verleihstation für Scooter am Flughafen. *Generell besteht auf Bermudas keine Möglichkeit einen Leihwagen zu mieten.*

Unterkunft (Preise jeweils ab)

Neben zahlreichen Hotels der gehobenen Kategorie (**Marriott's Castel Harbour Resort** – 114\$ PP/DZ, Tel. 001-441-293-2040, FAX –8288; **Elbow Beach Hotel** – 207\$ PP/DZ, Tel. 001-441-236-3535, FAX –8043; **Southampton Princess** – 145\$ PP/DZ, Tel. 0044-171-389-1126, FAX 001-506-877-3160, reservations@cphotels.com) stehen Hotels der Mittelklasse (**The Reefs** – 188\$ PP/DZ/HP, FAX 001-441-238-8372, reefsbda@ibl.bm; **White Sand's Hotel** – 125\$ PP/DZ, Tel. 001-441-236-2023, FAX –2486, wsands@ibl.bm; **Pompano Beach Club** – 150\$ PP/DZ, Tel. 001-441-234-0222, FAX –1694), Landhäuser mit Service (Clear View Suites – 78\$ Ü/PP/DZ, Ariel Sands – 170\$ ÜF/PP/DZ), Apartments (**Angel's Grotto** – 120\$ f. 2-4P/Tag, Tel. 001-441-293-1986, FAX –4164, ang@ibl.bm) und Gästehäuser (**Edgehill Manor** – 58\$, Tel. 001-441-295-7124, FAX – 3850, bmarshall@ibl.bm; **Oxford House** – 75\$, Tel. 001-441-295-0503, FAX 0250) zur Verfügung.

R&P-Tipps

Bei direkter Buchung können günstige Preise bei einen längeren Aufenthalt verhandelt werden. Die Apartments sind komfortabel (Dusche, vollklimatisiert, komplette Küche) ausgestattet und entsprechen europäischen Standard. **Robin's Nest** (125\$ f. 2-4P/Tag, Tel./FAX 001-441-292-4347, rob@bspl.bm) bietet ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Es liegt sehr ruhig an der Westküste (5 Gehminuten z. Strand) in einer ruhigen Vorortgegend von Hamilton mit eigenem, großen Pool. Vorausbuchung empfiehlt sich, da sehr begehrt und nur drei Apartments zur Verfügung stehen. Unbedingt einen Scooter mit einplanen, da man ansonsten, um ins Restaurant oder die Stadt zu kommen, auf das Taxi (ca. \$ 5) oder den Bus (fährt nur tagsüber \$ 2,50) angewiesen ist.

Verpflegung

Dem kulinarischen *Feinschmecker* wird alles (Hummer ab \$ 25, Jacobsmuscheln \$ 15) geboten. Ein komplettes Menü wird ab \$ 30 (Early Bird) bis zu \$ 120 (ganzer Hummer m. Vorspeise, Dessert, Kaffee und Kuchen inkl. Getränk) angeboten. Der *Sushi-Liebhaber* (Sashimi, Nigri, Temaki, Norimaki ab \$ 5,25) und Kenner der Cajun-Küche (Blackened Fish or Chicken ab \$ 14,75) wird ebenso wie auch der Freund *englischer Küche* (Pies, Fish'n'Chips, baked Potato ab \$ 8,50) zufriedengestellt. Daneben werden auch internationale Gerichte (amerikanisch, asiatisch, europäisch) in allen Restaurants und Gasthäusern (Pubs) angeboten.

R&P-Tipps

Gepflegte Kleidung ist zwingend erforderlich. Tischbestellungen in der Mittagszeit (12 – 14 Uhr) und in den Abendstunden (19 – 22 Uhr) empfehlenswert. *The Porch* bietet Huhn (Macadamia Chicken \$ 16,85 und Blackened Chicken \$ 14,75) und *Flanagan's Irish Pub* – keine Reservierung - (beide Front Street, Hamilton) irisch/englische Küche (ab \$ 7) an. *The Harbourfront* verwöhnt mit Sushi (Yellowtail Hamachi \$ 5,95, Spezial f. 2 Personen 24 Teile \$ 39,95) und im *Robin Hood* gibt es Curries, Pizza und amerikanische Schnellgerichte (Nachos m. Guacamole \$ 6,95).

Verkehrsmittel

Taxis kosten f. die erste Meile \$ 4,80 und jede weitere \$ 1,68. nach Mitternacht, Sonntags und an Feiertagen 25% Zuschlag. Für den Bus (\$ 2,50/3 Zonen, \$ 4 bis zu 14 Zonen) sind entweder spezielle Münzen (Tokens, werden in den Visitors Service Bureaus oder am Central Bus Terminal in Hamilton verkauft) oder exaktes Wechselgeld erforderlich. Dollarscheine werden von den Fahrern nicht angenommen. Fahrverbindungen (ab \$ 2,25) bestehen zwischen allen Hauptorten (Hamilton - Paget, St. George's – Hamilton - Dockyard, Warwick – West End) der Inselgruppe und verkehren nach Fahrplan zwischen 8 und 23 Uhr. Scooter sind sieben Verleihern (Eve's, Smatt's, St. George's, Dowling's, Rockford, Oleander, Wheels) ab \$ 30/Tag erhältlich. Unbedingt Linksverkehr, Helmpflicht und 35 km/h beachten.

Attraktionen

Das viktorianische *Fort Hamilton* (täglich 9:30 – 17:00) mit phantastischem Panorama (Fotografen) über die Stadt und Hafen, *City Hall & Arts Centre* (Mo – Fr, 9:00 – 17:00) mit Bildergalerie und Briefmarkenausstellung, *Botanical Garden & Camden* (botanischer Garten u. offizieller Sitz des Premierministers, Sonnenauf- bis -untergang, ab 10:30 kostenlose Führungen) und das *Bermuda Underwater Exploration Institute* (täglich 10:00 – 16:30) sind u. a. Hauptziele. Vom *Ferry Terminal* aus verlassen zahlreiche Tauch-, Schnorchel- und Hochseefischertouren Hamilton. Tagesausflüge zu *Gibb's Hill Lighthouse* und *Spittal Pond Nature Reserve* verbunden mit geführten Touren durch einen Park Ranger bieten sich an.

Insel	St. George's/St. David's	Bermuda Hauptinsel	Somerset Island	Ireland North/South
Natur	Hügelige Landschaft bedeckt mit subtropischen Pflanzen und Bäumen. Weiträumig angelegte parkähnliche Golfgelände mit Zugang für jedermann	Vulkanische Hügel bis zu 70 mtr. Höhe durchzogen von kl. Bächen und Seen. Bedeckt mit Palmen, Zedern und tropischen Pflanzen. Zahlreiche Naturschutzgebiete und parkähnliche Landschaften	Nach Westen ansteigender Vulkanrücken. Zahlreiche Buchten mit feinkörnigem Sand und steil ansteigenden Wänden, kleinen Wasserläufen und zahlreichen Wanderwegen. Wildwachsende Bäume neben angelegten Gärten und bewirtschafteten Agrarflächen bestimmen das Gesamtbild	Flache Inseln mit spärlichem Baumwuchs. Kleine Buchten und vorgelagerte Inseln
Strände	Feinkörnige Sandstrände im Norden (Fort Catherine) und Westen (Tobacco Bay) mit glasklarem Wasser	Weitläufige, feinkörnige rosa Sandstrände an der Südküste. Teilweise ideal für Schnorchelgänge mit Kontakt zu vielen Fischarten - (Papageiefischen, Queen Angelfish, Squirrel Fish, Buntbarschen). Kleinere Buchten mit weißem, feinkörnigen Sand an der Nordküste. Schnorchelparadies, viele Korallen und Fische	Kleine, einsame Strände mit klarem Wasser, vielen Fischen und Korallen und Schiffswracks	Zahlreiche kleine Buchten mit feinen Sandstränden und Zugang zu Korallenfeldern. Glasklares Wasser mit Sichtweiten bis zu 30 Metern
Kost & Logis	Begrenztes Angebot an mittleren bis preiswerten Unterkünften. Zahlreiche gute Restaurants und Pubs.	Gutes Angebot an Hotels, Landhäusern, Apartments und Gästehäusern aller Klassen. Abwechslungsreiches Angebot an preiswerten Pubs bis hin zu kulinarischen Restaurants	Hotels und Landhäuser der gehobenen Klasse mit HP. B&B vorhanden, allerdings nur vor Ort zu buchen. Zahlreiche Apartments und Guest Houses.	Nur Privatunterkünfte – begrenzte Vorbuchung möglich. Kleine Auswahl an guten Restaurants.
Nebenkosten	Zahlreiche verlockende Freizeitangebote, wodurch sich die Reisekosten erhöhen. Selbstverpflegung in Apartments und privaten Quartieren möglich. Keine Hotels!	Attraktive und teilweise kostenspielige Freizeitangebote. Scooter sollte eingeplant werden. Selbstverpflegung als Alternative zu teuren Restaurants gut möglich.	Tauchen, Segeln, Golf, Tennis und weitere Freizeitangebote. Scooter erforderlich. Begrenzte Auswahl an preiswerten Restaurants.	Kosten für die Unterkunft und eventuell einen Scooter. Schnorcheln sollte eingeplant sein, da ansonsten kaum etwas geboten wird
Tagesbedarf	DM 250,-	DM 300,-	325,-	200,-
Gesamteindruck	Herrliche Inseln zum Wohlfühlen bei begrenztem Angebot an Aktivitäten. Ideal für ruhesuchende abseits vom Touristenalltag	Ideale Insel für aktive Menschen mit Sinn für Kultur, Pflanzen- und Tierwelt und sportlichen Aktivitäten. Viele Golf- und Tennisangebote und sehr gute Küche.	Der Ort zum Entspannen und Kraftschöpfen. Einsame Strände und abwechslungsreiche Fauna und Flora verbunden mit attraktiven Arrangements in den Resorts bilden den idealen Hintergrund für einen <i>Erholungsurlaub</i>	Ruhe und Erholung in einer freundlichen Umgebung gepaart mit idealen Luft- und Wasserverhältnissen zu erschwinglichen Preisen
R&P Wertung	ééééé	ééééé	ééééé	ééééé

info Bermuda

EIN- UND AUSREISE

Es werden keine Visa benötigt, allerdings muss jeder Besucher bei einem Aufenthalt über drei Wochen eine *Sondergenehmigung* bei Einreise beantragen. Ein-/Ausreise über die USA muss eine *Zollerklärung* (Customs Declaration Form 6059B) und von allen Besuchern eine *Visitors Immigration Arrival Card* ausgefüllt werden. Die Einfuhr von Lebensmitteln ist generell nicht gestattet.

GELD

Die Landeswährung ist der Bermuda Dollar (Ein-/Ausfuhr verboten). Daneben sind auch US\$ als Zahlungsmittel zulässig. Kreditkarten (American Express, Diners Club, Mastercard, Visa) werden in den meisten Restaurants, Hotels und Geschäften akzeptiert. Geldautomaten (Kreditkarten) sind zahlreich vorhanden und bieten Zugang zu den zuvor genannten Kreditkartensystemen. Traveller-Schecks (in US\$) werden bei allen Banken, Hotels und den meisten Geschäften eingelöst.

SPRACHE

Englisch ist Landes- und Amtssprache. Einige Restaurants und Hotels haben deutschsprachiges Personal.

BESTE REISEZEIT

Die Temperaturen schwanken zwischen 16° und 29°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von Ø 78%. Die Temperatur des glasklaren Meeresswassers schwankt zwischen 18°C im Januar und 28°C im August. Idealerweise sollte zwischen April bis Mitte November – wärmstes Wetter zwischen Juli/September mit 29°C – auf die Inseln gereist werden. Wer es etwas kühler mag kann von Dezember bis Ende März mit Temperaturen um 20°C rechnen. Die tiefste jemals gemessene Temperatur lag bei 15°C. Jahreszeitenwechsel (Frühjahr/Sommer/Frühjahr) sind Mitte November bis Dezember und Ende März in den April hinein. Im Dezember und Januar ist das Meer noch warm genug zum Schwimmen.

TRANSPORTMITTEL

Taxis, Busse, Scooter und Fähren sind gängige Transportmittel zwischen den Inseln und vom/zum Flughafen. In Hamilton stehen an den Wochenenden auch Pferdekutschen zur Verfügung (keine festen Preise). Fahrräder können gemietet werden, sollten aber wegen des hügeligen Geländes nur von geübten Fahrern genutzt werden.

GESUNDHEIT

Keine Impfungen erforderlich. Ausgezeichnete Versorgung mit Ärzten und Apotheken.

LITERATUR

Apa Guides, Bermudas, Martha E. Zenfell (Taschenbuch - 303 Seiten, 1995), Apa Publications, Konstanz, ISBN: 3826813790, Preis: DM 44,80
Nelles Guide, Karibik, Große Antillen, Bermuda, Bahamas, (TB - 254 Seiten, 1997), Nelles / Geo Center, München, ISBN: 3886183432, Preis: DM 26,80
Ontour, Videocassetten, Bermuda, Videokassette (1998), DuMont Funk u. F., Köln, ISBN: 3770145674, Preis: DM 24,80

AUSKÜNFTE

Bermuda Department of Tourism Tel. 001-416-923-9600, Tel. 0044-171-771-7001 oder Mangum Management GmbH, Herzogspitalstr. 5, 80331 München, Tel. 089-23662132, FAX 089-2604009

LANDKARTEN

